

TA-Luft 2002

Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe gem. Pos. 1.2

	TA-Luft 2002	Veränderung gegenüber TA-Luft 1986	Auswirkung für Betrieb mit Ibbenbüren-Anthrazit
1.) Neuanlagen			
<u>Gesamtstaub</u> 1 bis < 5 MW 5 bis < 50 MW	50 mg/m ³ 20 mg/m ³	Wert auf 33% gesenkt Wert auf 40% gesenkt	mind. Zyklon erforderlich Tuchfilter erforderlich
<u>Kohlenmonoxid</u>	150 mg/m ³	Wert auf 60% gesenkt	keine
<u>Stickstoffoxide</u> 1 bis < 10 MW 10 bis < 50 MW	bei F < 2,5 MW nur bei Nennlast 500 mg/m ³ 400 mg/m ³	keine keine	keine keine
<u>Schwefeloxide</u> 1 bis < 50 MW	1300 mg/m ³	Wert auf 65 % gesenkt	S im Brst. < 0,8 %
<u>Schornsteinhöhe</u> S-Werte für Schwebstaub Kohlenmonoxid Stickstoffoxide als NO ₂ Schwefeldioxid	0,08 kg/h 7,5 kg/h 0,1 kg/h 0,14 kg/h	Wert auf 40 % gesenkt Wert auf 50 % gesenkt Wert auf 67 % gesenkt Wert auf 70 % gesenkt	keine keine keine Schornstein wird höher
2.) Altanlagen			
Gesamtstaub und Schwefeloxide Kohlenmonoxid	Grenzwerte für Neuanlagen müssen zum 1.10.2010 eingehalten werden		Anlagen < 5 MW mit Zyklon > 5 MW mit Tuchfilter nachrüsten
<u>Ausnahme:</u> Kohlenmonoxid bei Einzelfeuerung < 2,5 MW	250 mg/m ³ bei Nennlast		keine

Emissionsgrenzwerte bezogen auf 7 % O₂ im Abgas